

Blickpunkt

MITTEILUNGSBLATT DER SCHULE BERNSTRASSE

April 2013
Ausgabe Nr. 4

Editorial



| | |
|-----------------------------------|------------------|
| Editorial | 1 |
| Mitteilungen | 2 |
| Kindergarten, 1. und 2. Klasse | 3/4/ 5/6 |
| Ab 3.Klasse | 7/8/ 9/ 10 |
| Verschiedenes | 11 |
| Zum Schluss | 12 |

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“ Afrikanisches Sprichwort

Schuljahr 2012-2013, Start ins vierte Quartal

Liebe Schülerinnen Liebe Schüler

Liebe Eltern und Freunde
der Schule Bernstrasse

Auch durch unser heftiges Klagen stellte sich der Frühling nicht früher ein. Die Gewissheit ist vorhanden, dass er kommen wird wie in jedem Jahr, aber halt einfach zu seiner Zeit. Auch bei der Förderung und Erziehung der Kinder sind genau diese Stärken, nämlich Geduld und Zuver-

sicht, gefordert. Jedes Kind macht seine Entwicklungsschritte in seinem Tempo. Fortschritte geschehen manchmal plötzlich und unerwartet und ohne unser aktives Zutun - nur mit unserem Zutrauen.

Das Team der Schule Bernstrasse wünscht Ihnen einen guten Schuljahresabschluss.

Herzliche Grüsse

Ursula Blaser, Schulleiterin

Themen in dieser Ausgabe:

- * Der Kindergarten dankt der Oberstufe
- * Fasnacht im Kindergarten
- * Der Eisbär
- * Mille feuilles: Französisch in der vierten Klasse
- * Freundinnen erzählen
- * Gänggelimärit

Editorial

Termine, bitte vormerken!

| | |
|--------------|--|
| 10./11.05.13 | Schulfrei „Auffahrtsbrücke“ |
| 16.05.13 | Schulfest, Informationen folgen |
| 21.05.13 | Schulfrei, interne Schulentwicklung |
| 28.05.13 | Fundgegenstände abholen, letzte Gelegenheit! Schulhaus 1, Zimmer 101 zwischen 15.30 – 18.00 Uhr |
| 29.05.13 | Schulfrei, kantonaler Lehrertag |
| 25.06.13 | Am Nachmittag kein Unterricht, Schulentwicklung |

Verschiedenes

Wie oben vermerkt, können Sie am 28.05.13 die Fundgegenstände besichtigen und abholen. Innerhalb eines Jahres füllt sich unser Schrank mit den verschiedensten Gegenständen. Für uns ist es immer erstaunlich, dass diese Sachen scheinbar niemand vermisst! Nach dem 28. Mai 2013 werden wir noch Brauchbares einer gemeinnützigen Organisation zukommen lassen.

Die Schulkinder können übrigens jeden Tag während der grossen Pause ihre verlorenen Gegenstände beim Hauswart abholen.

Hausaufgaben in der Schule vergessen?

In der letzten Zeit sind häufiger Schülerinnen und Schüler nach der Unterrichtszeit beim Hauswart für

den Zimmerschlüssel fragen gegangen. Der Hauswart darf den Schulkindern den Schlüssel nicht aushändigen. Die Lehrpersonen wünschen, dass die Lernenden am nächsten Tag sofort informieren und die Aufgaben nacharbeiten.

Personelles

Personelle Verschiebungen im Team:

P2 : Stellvertretende Klassenlehrerin bis zu den Sommerferien, Frau Menga Brandt.

P1b: Zur bisherigen Klassenlehrerin Frau Mirjam Erny kommt neu Frau Nicole Duc.

Die betroffenen Klassen wurden schriftlich informiert.

Kindergarten Alpenstrasse 12 P. Schneuwly



Danke an die Schüler

In einer Ecke bei uns im Kindergarten steht seit langer Zeit eine grosse Kiste. Immer wieder haben mich die Kinder gefragt, was sich wohl darin befinden würde. Es sind verschieden schwere und grosse Klötze mit „Holzspriesse“, so dass mit ihnen leider nicht gespielt und gebaut werden kann.

Zum Glück hat unsere Schule Werk-

räume und zum Glück haben wir auch Oberstufen-Schüler der Klasse von Frau Kislig. Sie haben uns geholfen, all die Hölzer zu schleifen. Diese Unterstützung haben wir gerne angenommen.

Zum Abschluss gönnten wir uns ein Znüni, welches wieder in Zusammenarbeit vorbereitet wurde. Früchte schälen, schneiden und auf Spiessli stecken. Der Werkmorgen und das gemeinsame Znüni haben Spass gemacht.

Wenn wir in Zukunft Unterstützung und Hilfe benötigen, wenden wir uns gerne wieder an Euch! DANKE!

Die Kinder vom Kindergarten Alpenstrasse 12 und P. Schneuwly



KG Blankweg M. Del Monte und B. Sahli: Projektwoche

Von Montag 11. bis Freitag 15. Januar 2013 fand in unserem Kindergarten die Projektwoche zum Thema Fasnacht statt. Hier einige Eindrücke aus unserer vergnügten, fröhlichen und bunten Woche: ☺☺☺☺☺



Klasse 1a J. Müller : Der Eisbär



Eisbären essen gern Fische. Eisbären haben Sonne nicht gern. Eisbären leben am Nordpol.

Bleart

Eisbären spazieren oft alleine. Eisbären fressen gern Fleisch. Eisbären haben wie eine Sonnenbrille. Eisbären warten bei den Eislöchern.

Petteri

Eisbären schwimmen. Kleine Eisbären sind blind.

Tim

Der Eisbär macht sich auf die Jagd.

Larissa

Die Eisbären sind süß. Wenn es Sommer ist, dann können sie raus gehen. Wenn es Winter ist, können sie raus gehen und Robben fangen.

Rahel

Der Eisbär ist weiß. Der Eisbär ist weich.

Gloria

Der Eisbär bringt in einer Höhle Junge auf die Welt.

Matteo

Die Eisbären hassen den Sommer. Die Eisbären tragen Sonnenbrillen.

Joel

Die Eisbären wohnen am Nordpol. Sie haben ein sehr dickes Fell. Sie haben den Sommer gar nicht gern. Sie haben den Winter gern.

Eric

Die Eisbären fressen gerne Robben. Die Eisbären haben im Sommer fast nichts zu fressen. Die Eisbären sind oft allein unterwegs.

Anina

Der Eisbär lebt am Nordpol. Der Eisbär schwimmt gern. Die Eisbären haben nicht gerne Sommer.

Leon

Die Eisbären jagen. Die Eisbärenfamilie schwimmt.

Cedric

Die Eisbären fressen gerne Robben.

Chatura

Die Eisbären hassen Jäger. Die Eisbären sind manchmal allein unterwegs.

Vauas

Klasse 1a J. Müller: Der Eisbär

Der Eisbär hat eine Fetthaut. Der Eisbär hat zwei Augenlider. Eines für die Sonne und eines für das Schlafen. Der Eisbär hat eine schwarze Haut. Die Haare sind weiss. Die Eisbärenmutter baut eine Höhle für ihre Babys. Die Eisbären warten bei den Eislöchern bis die Robben Luft holen müssen. Und der Eisbär frisst sie.

Yasmin



Die kleinen Eisbären können nichts sehen. Wenn sie genug gross sind, gehen sie mit ihrer Mutter auf die Jagd.

Jasmin



Der Eisbär ist weiss. Der Eisbär isst gerne Fische. Die Eisbären essen Robben.

Aaron



Der Eisbär ist gross. Der Eisbär hat kleine Ohren.

Vanessa

P4 R. Reber

Französisch mit dem neuen Lehrmittel „Mille feuilles“

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse / U. Bühler haben ein Plakat im Französisch zum Thema " Ma passion"(meine Leidenschaft) gestaltet. Die persönlichen französischen Texte haben sie mit Zeichnungen und Fotos oder Zeitungsausschnitten dokumentiert.

« La danse, c`est ma passion »

J`habite Ostermundigen.

Ma passion c`est danser ! Je danse avec la musique.

J`aime danser avec Adriana, Eveline, Aishvina et Illirida.

Gresa

« Fou de lire »

Ma passion, c`est lire.

J`aime lire beaucoup et je lis tous les jours.

Je lis de gros livres rapidement sur mon canapé.

Pour mon anniversaire, je reçois toujours un livre de mon parrain.

Je lis « Feuerflügel »de Kenneth Opel. Aussi, j`écris mon livre, c`est un crime !

Mira

« J`adore cuisiner »

J`aide ma mère à cuire au four.

Et j`aide mon père à griller.

J`aimerais devenir cuisin !

Je sais faire le meilleur « Schnitzel-pommes-frites ».

Mes autres hobbies : c`est le football et dessiner.

Nicklas

« L`ordinateur, c`est ma passion »

J`ai beaucoup de training sur l`ordinateur (Computer).

J`aime jouer sur l`ordinateur.

Je fais les devoirs et je regarde des films.

Adshay

« Le soin de l`animal »J`ai aucun animal, mais je sais un peu, comment ça va. Si je recevrais un animal domestique, je tiendrais soin de lui.

J`aimerais devenir vétérinaire.

Adriana

« Le soin des gens »

Le médecin aide des gens. Il aide les malades.

Les médecins donnent des médicaments.

Ils travaillent à l`hôpital.

Aishvina

« Ma passion : les animaux»

J`aime les animaux.

Quand un animal est malade, je vais l`amener chez le médecin si vite

que possible.

Le médecin (vétérinaire) aide les animaux.

Illirida

« Footballleur »

Je m'appelle Altin et je suis un footballeur.

Je m'entraîne mardi et jeudi.

Pour jouer au football, il faut des chaussures de foot, deux buts de foot et un ballon.

Mes joueurs préférés sont Carles Puyal et Xherdan Shaqiri.

Altin

« Ma passion, c'est le handball »

Mon nom c'est Lithusan. J'ai dix ans.

Je suis dans la 4. classe. A l'école, je suis « route de l'ombre ».

Le handball est sportif pour les mains et le corps (Körper).

Je vais m'entraîner tous les mercredis de 15h à 20h.

A 4h nous avons une pause. Je joue avec mon frère et les copains. Les filles jouent avec nous.

Lithusan

« Gymnastique artistique »

Voilà Giulia. Elle s'appelle comme moi et c'est la meilleure gymnaste artistique de la Suisse.

Je m'entraîne une fois par semaine et ça fait plaisir.

Giulia

« Hip-Hop »

C'est un peu comme un ballet :

Je fais ici un « Babyfreeze ».

Elle fait un arbre avec une main.

Elle fait ici une pose de Hip-Hop.

Ces deux femmes dansent avec des pantalons rouges.

Lana

« Je décris ma passion »

Ma passion, c'est le piano, j'aime la musique.

Mon professeur de piano s'appelle Monsieur Koch. Il est pianiste, compositeur et dirigeant.

Je joue du piano environ depuis quatre ans.

Régulièrement je joue du piano à la maison.

J'aime la musique de Mozart et Beethoven.

Thomas

« Football »

Mon nom, c'est Joe. Le football, c'est ma passion !

Au temps libre j'aime jouer au foot et dessiner.

Mes joueurs préférés sont ceux de toute l'équipe de BSC Young Boys.

Je vais m'entraîner trois fois par semaine avec la formation.

Je mange beaucoup et je lis des journaux de football à l'internet.

Joe



« Mon équipe de foot c`est FC Barcelona »

Je m`appelle Agijukan. J`ai dix ans et mon hobby c`est jouer au football.

Ma position préférée est le milieu du terrain. Je vais souvent jouer avec mon frère sur l`espace rouge.

Mon joueur préféré s`appelle Lionel Messi !

Carles Puyol est le plus vieux joueur du FC Barcelona.

Agijukan



P3 S. Mira: Freundinnen

Wir heissen Eleonora und Marina. Wir gehen in die 3. Klasse zu Herr Mira. Vor ein paar Wochen haben wir unsere Lieblingsmenüs fertig gemacht. Sie sind sehr schön herausgekommen:



Unser Lieblingsmenü war Lasagne mit Salat. Es hat Spass gemacht. Liebe Grüsse Marina und Eleonora.



Wir sind die drei besten Freundinnen. Wir spielen alle drei Instrumente. Wir wollen ein kleines Konzert geben. Eliona spielt Klavier, Sharuya spielt Flöte und Damla spielt Violine/Geige. Wir lieben Tiere! Wir zeichnen und fotografieren die Tiere. Elionas Lieblingstiere sind



Zwergkaninchen. Damlas Lieblingstiere sind Katzen und sie hat schon eine. Sharuya liebt Pferde. Wir interessieren uns für Mode und sammeln Tierbilder. Vier Berufswünsche haben wir, aber wir können uns nicht entscheiden: Bank, Tierärztin, Tiermode und Musikerin. Damla kommt aus der Türkei, Eliona aus Mazedonien und Sharuya aus Sri Lanka.



Der Gänggelimärit hat auch bei schlechtem Wetter Spass gemacht.



Mediothek Bernstrasse

Öffnungszeiten:

Montag: 12.55h – 13.30h

Dienstag: 12.55h – 13.30h

Donnerstag: 15.30h – 16.30h



Wir freuen uns auf deinen Besuch!
Das Medio- Team

Blickpunkt



Redaktion:

Jacqueline Müller

Blickpunktteam:

Ursula Blaser, Manuela Lois,

Christoph Scheurer

Kontakt:

blickpunkt@schule-
bernstrasse.ch

031 930 16 32

www.schule-bernstrasse.ch

Gänggelimärit



Schulfest

Wir freuen uns auf das Schulfest!

Es findet am **Donnerstag 16. Mai ab 15.30 Uhr** statt.



Zum Schluss

Liebe Eltern

Im Blickpunkt sind viele wichtige Mitteilungen zu finden: z.B. der Schuljahresplan mit den Unterrichtsausfällen, Informationen zu besonderen Anlässen und Beiträge der Klassen.

Damit wir sicher sind, dass die Zeitung bis zu Ihnen kommt und Sie die Informationen auch bestimmt erhalten, möchten wir es von Ihnen bestätigt haben. Vielen Dank.

Geben Sie bitte den Talon Ihrem Kind am nächsten Schultag mit.

----- ✂ -----

Bestätigung, Unterschrift Eltern

Wir haben den Blickpunkt erhalten: _____

Name Kind: _____